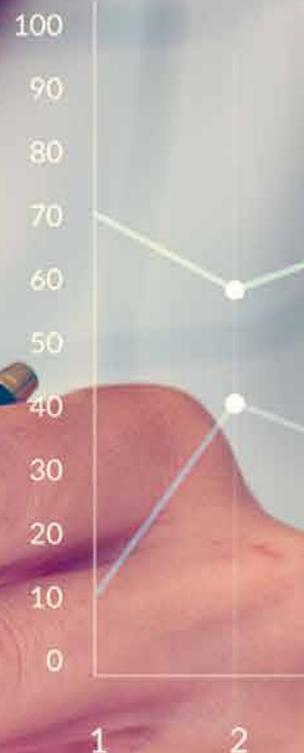


**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Bildung in Zahlen 2024

Analysen, Projekte und Perspektiven

*BildungsRegion
Aachen*



50%

*StädteRegion
Aachen*

BildungsRegion
Aachen



Bildung in Zahlen 2024

Analysen, Projekte und Perspektiven

Stand 07.11.2024

Vorwort

Liebe Bürger_innen, liebe Kolleg_innen,

wir freuen uns sehr, Ihnen den fünften kommunalen Bildungsbericht der StädteRegion Aachen vorzustellen. Durch die Fortschreibung der Berichtreihe „Bildung in Zahlen – Analysen, Projekte und Perspektiven“ wird sichergestellt, dass bildungspolitische Entwicklungen über mehrere Jahre dargestellt und analysiert werden können. Das unterstützt uns bei unserem Vorhaben, gemeinsam mit bildungsrelevanten Akteur_innen die regionale Bildungslandschaft chancengerecht und leistungsfähig zu gestalten und auszubauen, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Der Bericht „Bildung in Zahlen 2024“ schließt an die Erkenntnisse des vorangegangenen Reports an und erweitert die Zeitreihe um die Daten aus den Jahren 2022 und 2023. Neben Rahmendaten zur Bevölkerung, zur Wirtschaft und Arbeit sowie zur sozialen Lage werden Daten der Bildungsinfrastruktur und durchgeführte Aktivitäten der Handlungsfelder des Bildungsbüros ausgewiesen. Er gibt somit einen Überblick über wichtige Kennzahlen der gesamten Bildungsregion.

Neben den bereits etablierten Aufgabenbereichen erweitert das Projekt MINTplus seit 2022 das Portfolio des Bildungsnetzwerks. Außerdem konnte die Arbeit des Bildungsbüros nach der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe wieder im vollen Umfang aufgenommen werden. Online-Angebote gehören mittlerweile zum festen Bestandteil der Arbeit. Auf die gestiegene Nachfrage in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Euregionale Bildung wurde mit neuen Angeboten reagiert.

Wie bereits im vorherigen Bericht haben wir grafische Darstellungen erarbeitet, um Ihnen die Prozesse und Veränderungen nachvollziehbarer und anschaulicher zu präsentieren. Darüber hinaus ordnet der Lenkungskreis des Bildungsnetzwerkes die Entwicklungen in den einzelnen Handlungsfeldern ein und zeigt Perspektiven auf.



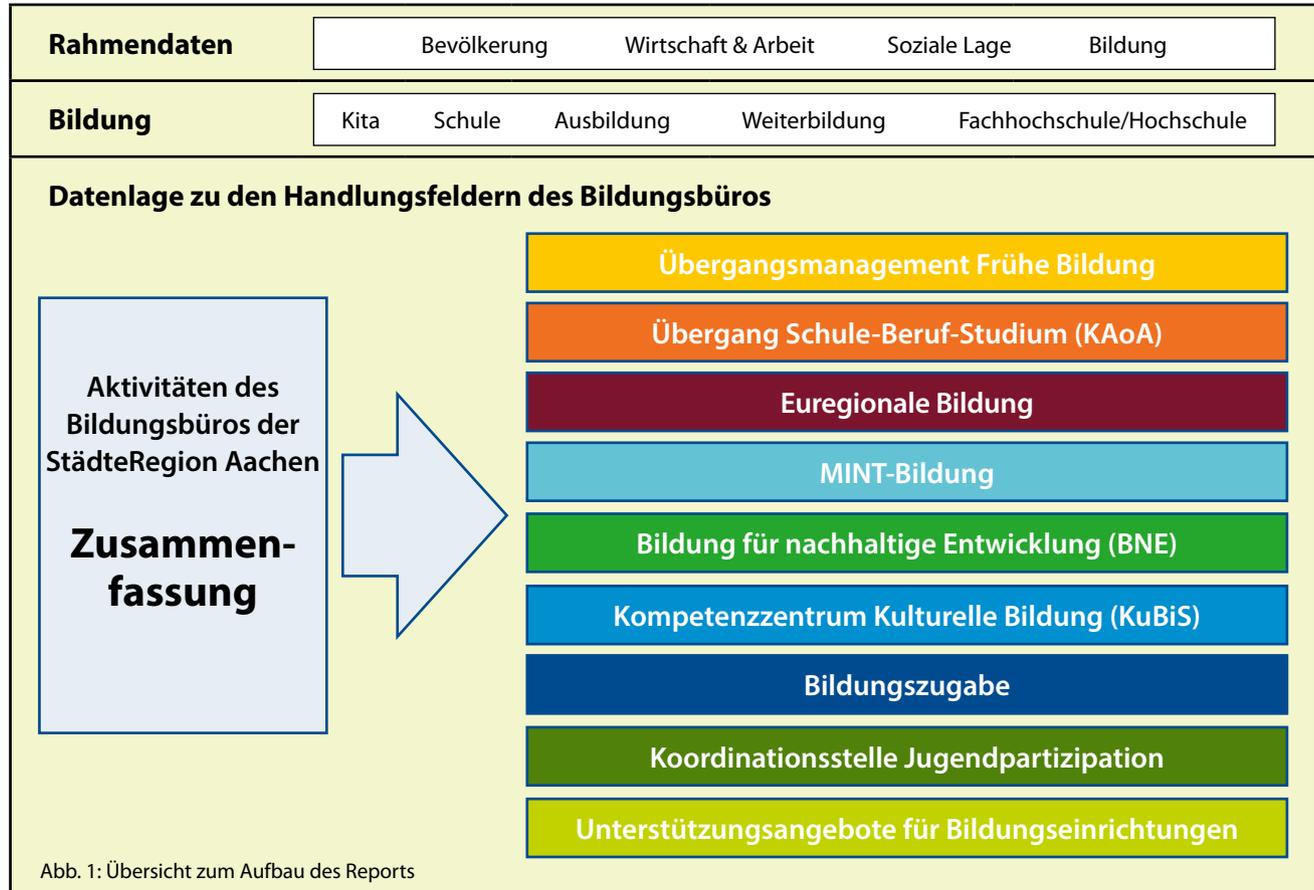
Markus Terodde
Vorsitzender des Lenkungskreises
der Bildungsregion Aachen
Dezernent der StädteRegion Aachen



Heinrich Brötz
Beigeordneter für Bildung, Jugend
und Kultur der Stadt Aachen

Einführung

Der Report umfasst Rahmendaten zur regionalen Bildungslandschaft sowie Daten zu den Übergängen im Bildungssektor und zu Entwicklungen und Aktivitäten in den Handlungsfeldern des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen. Folgendes Schaubild gibt eine Übersicht zum Aufbau des Reports.



Die im Report aufgeführten Daten sind in einer Zeitreihe für den Zeitraum der Jahre 2019 bis 2023 dargestellt. Die abgebildeten Grafiken beinhalten Daten von 2013 bis 2023, je nach Verfügbarkeit. Die Daten für die Jahre 2013 und 2019 finden Sie in vorherigen Bildungsberichten „Bildung in Zahlen 2018“. Dabei ist zu beachten, dass die zeitlichen Bezüge in diesen Jahren variieren; z.B. beim Schul- und Kindergartenjahr, bei Semestern oder den ausgewiesenen Stichtagen an denen die Daten erfasst wurden. Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes - Stichtag 31.12.2024 – noch nicht vorlagen, sind mit einem „*“ ausgewiesen. Daten, die noch nicht vollständig vorliegen sind mit einem „/“ gekennzeichnet und ein „/“ kennzeichnet nicht verfügbare Daten. Die ausgewählten Daten skizzieren in knapper Form Sachverhalte ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu erheben. Mit ihnen kann die Komplexität eines Sachverhaltes nicht gänzlich erfasst und dargestellt werden. Sie geben jedoch in gebündelter Form einen Überblick zu Entwicklungstendenzen in den verschiedenen Handlungsfeldern des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen.

Rahmendaten

Die Bildungslandschaft der StädteRegion Aachen ist im Kontext gesellschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Rahmendaten zu betrachten. Zu ihnen zählen u.a. Daten der demografischen Entwicklung, der Wirtschaft und Arbeit und der sozialen Lage. Daneben werden Eckdaten zur Bildungsinfrastruktur in der StädteRegion dargestellt. Sie verdeutlichen die Strukturen der regionalen Bildungslandschaft. Sie sind Handlungsfeld übergreifend ausgewählt und umfassen unterschiedliche Stationen der Bildungsbiographie von Kindern und Jugendlichen im Alter bis zu 25 Jahren.

	2019	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung (SR AC/NRW)* (31.12.)					
Bevölkerung Gesamt	557.026 17.947.221	556.631 17.925.570	556.673 17.924.491	562.559 18.139.116	564.444 18.190.422
davon ausländische** (abs./in %)	84.736 (15,2) 2.444.556 (13,6)	86.457 (15,5) 2.481.716 (13,8)	89.570 (16,1) 2.540.666 (14,2)	99.393 (17,7) 2.828.367 (15,6)	104.009 (18,4) 2.936.791 (16,1)
Bevölkerung < 25 Jahre	146.876 4.429.283	145.733 4.411.402	145.277 4.410.550	147.010 4.492.724	146.981 4.497.914
davon ausländische (abs./in %)	24.564 (16,7) 665.714 (15,0)	24.404 (16,7) 665.967 (15,1)	25.126 (17,3) 683.757 (15,5)	28.533 (19,4) 792.851 (17,6)	29.806 (20,3) 819.961 (18,2)
Geburten Gesamt	5.095 170.391	5.069 170.038	5.170 175.386	4.832 164.496	4.614 155.515
davon ausländische (abs./in %)	677 (13,3) 24.900 (14,6)	682 (13,5) 25.187 (14,8)	680 (13,2) 25.244 (14,4)	725 (15,0) 26.584 (16,1)	709 (15,3) 26.142 (16,8)

*Die Abkürzung SR AC steht für die StädteRegion Aachen. NRW steht für das Land Nordrhein-Westfalen.

**Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Quelle: IT.NRW 2024

Wirtschaft und Arbeit (SR AC/NRW)

Beschäftigte (30.06.)

sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige	219.517 6.976.079	217.776 6.974.006	220.130 7.096.396	224.509 7.232.841	226.129 7.281.274
davon ausländische (abs./in %)	28.778 (13,1) 827.241 (11,9)	29.583 (13,6) 850.232 (12,2)	31.731 (14,4) 919.571 (13,0)	35.233 (15,7) 1.003.107 (13,9)	37.962 (16,8) 1.068.947 (14,7)
sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige < 25 Jahre	23.177 692.497	22.474 686.672	23.153 706.450	23.487 712.504	23.407 706.658
davon ausländische (abs./in %)	3.996 (17,2) 100.009 (14,4)	3.771 (16,8) 98.399 (14,3)	4.037 (17,4) 104.447 (14,8)	4.367 (18,5) 109.363 (15,3)	4.678 (19,9) 113.029 (15,9)
Beschäftigte mit Studienabschluss, Meister/Techniker oder gleichwertige Abschlüsse	56.005 1.386.046	57.378 1.428.126	59.364 1.497.815	61.980 1.569.547	63.752 1.625.317

	2019	2020	2021	2022	2023
Duale Ausbildung (30.9)					
sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende	12.477 376.117	12.361 371.800	12.284 373.355	9.501 288.200	9.574 283.681
gemeldete Ausbildungsstellen	4.250 119.931	3.995 110.568	4.100 106.781	4.218 114.640	4.208 108.186
versorgte Bewerber_innen	3.613 121.136	3.497 106.739	3.303 100.536	3.156 98.606	2.966 96.107
unversorgte Bewerber_innen*	172 7.372	176 8.900	121 6.993	162 6.680	196 7.590
unbesetzt gemeldete Stellen	388 10.104	624 10.958	570 11.440	454 10.144	543 11.527
Angebot-Nachfrage-Relation	1,12 0,93	1,09 0,96	1,20 0,99	1,27 1,09	1,33 1,04
Relation unbesetzte Ausbildungs- stellen je unversorgter Bewerber_in	2,26 1,37	3,55 1,23	4,71 1,64	2,80 1,52	2,77 1,52
*Zu den unversorgten Bewerber_innen zählen Kunden der Agentur für Arbeit, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine andere Alternative zum 30.09. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen.					

	2019	2020	2021	2022	2023
Soziale Lage (SR AC/NRW)					
Arbeitssuchende und Arbeitslose (30.06.)					
Arbeitssuchende/Arbeitslose (Jahresdurchschnitt) (abs./Quote)	37.569 (6,9) 1.129.451 (6,5)	40.108 (7,9) 1.204.985 (7,5)	39.039 (7,8) 1.172.629 (7,3)	36.784 (7,1) 1.113.719 (6,8)	37.581 (7,4) 1.162.347 (7,2)
davon ausländische* (Jahresdurchschnitt) (abs./Quote)	6.495 (16,7) 204.651 (17,7)	7.805 (18,8) 246.869 (20,4)	7.916 (18,0) 247.648 (19,5)	7.727 (16,6) 249.783 (18,9)	8.802 (17,6) 283.750 (20,3)
davon Jugendliche (Jahresdurchschnitt) (abs./Quote)	1.747 (4,8) 55.119 (5,4)	2.029 (5,4) 65.971 (6,4)	1.878 (5,1) 59.085 (5,7)	1.664 (4,6) 53.199 (5,2)	1.838 (4,9) 59.458 (5,7)
Quelle: Agentur für Arbeit Aachen-Düren 2024; Bundesagentur für Arbeit 2024; Jobcenter StädteRegion Aachen 2024					

	2019	2020	2021	2022	2023
Bildung					
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2018/19 bis 2022/23.					
Anzahl der Kitas und Schulen					
Kitas	316	324	324	324	330
Schulen	170	170	167	168	168
Grundschulen	90	90	91	91	91
Förderschulen	19	19	19	20	21
weiterführende, allgemeinbildende Schulen	52	52	49	49	48
Berufskollegs	9	9	8	8	8
Quelle: A 40 Schulverwaltung der StädteRegion Aachen 2024; IT.NRW 2024					
Kindertagesbetreuung (01.03.)					
Betreute Kinder gesamt	20.311	21.071	21.123	21.352	21.562
davon in der Kindertagespflege	1.559	1.633	1.657	1.705	1.633
davon in Kindertageseinrichtungen	18.752	19.438	19.466	19.647	19.929
< 3 Jährige*	3.462	3.498	3.389	3.547	3.583
3 bis < 6 Jährige	13.208	13.923	13.970	14.000	14.137
6 bis < 14 Jährige	2.082	2.017	2.107	2.100	2.209

	2019	2020	2021	2022	2023
Kinder mit Migrations-/Fluchthintergrund in Kitas					
ausl. Herkunft mindestens eines Elternteils	6.214	6.425	6.761	6.924	7.126
in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5.450	5.798	5.723	4.743	6.106
Quelle: Jugendämter der StädteRegion Aachen 2024					
Schulen (privat, staatlich) (SR AC/NRW)					
Grundschulen (Grundschulen/ mit Teilstandorten)	90	90	91	91	91
Klassen	787	795	810	820	830
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	702 / 674	755 / 670	780 / 675	785 / 715	780 / 765
Schüler_innen	18.151 636.863	18.355 641.220	18.630 647.225	18.865 657.720	19.745 688.205
davon ausländische (abs./in %)	2.488 (13,7) 90.442 (14,2)	2.735 (14,9) 96.020 (15,0)	2.800 (15,0) 98.630 (15,2)	2.920 (15,4) 102.015 (15,5)	3.445 (17,4) 120.795 (17,5)
Klassenwiederholer_innen (in % zu allen Schüler_innen)	0,51 0,48	0,44 0,47	0,30 0,33	0,50 0,55	0,35 0,45
Quelle: A 41 Schulamt für die Städteregion Aachen 2024; IT.NRW 2024					
Förderschulen	19	19	19	19	19
Klassen	274	295	290	295	295
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	342 / 253	350 / 270	360 / 260	350 / 270	360 / 290
Schüler_innen	2.817 77.924	2.825 79.715	2.900 80.595	2.930 82.325	2.960 84.275
davon ausländische (abs./in %)	332 (11,8) 10.423 (13,4)	380 (13,5) 11.655 (14,6)	455 (15,7) 12.795 (15,9)	470 (16,0) 14.015 (17,0)	550 (18,5) 15.735 (18,6)
Klassenwiederholer_innen (in % zu allen Schüler_innen)	2,77 3,30	2,48 3,19	2,76 2,43	2,04 2,94	1,68 2,21

	2019	2020	2021	2022	2023
weiterführende, allgemein- bildende Schulen	52	52	49	49	48
Hauptschulen	6	6	4	4	4
Realschulen	10	10	9	9	8
Sekundarschulen	1	1	1	1	1
Gesamtschulen	11	11	11	11	11
Gymnasien	22	22	22	22	22
Freie Waldorfschulen	2	2	2	2	2
Klassen	1.027	1.025	1.005	990	1.000
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	1.748 / 1.176	1.785 / 1.185	1.725 / 1.205	1.720 / 1.245	1.735 / 1.265
Schüler_innen	34.558 1.190.499	34.175 1.176.810	33.700 1.173.365	33.520 1.167.575	33.920 1.182.970
davon ausländische (abs./in %)	3.298 (9,5) 116.068 (9,7)	3.540 (10,4) 123.125 (10,5)	3.740 (11,1) 131.635 (11,2)	4.015 (11,9) 140.515 (12,0)	4.845 (14,2) 168.585 (14,2)
Klassenwiederholer_innen (in % zu allen Schüler_innen)	2,88 2,63	2,65 2,49	1,10 1,14	2,98 2,68	2,92 2,41
<p>Zu den Freien Waldorfschulen zählen die Freie Waldorfschule Aachen und die Parzival Schule (Förderschule). Die Gesamtzahl der Schüler_innen in NRW enthält auch die Anzahl der Schüler_innen an PRIMUS-Schulen. An PRIMUS-Schulen können Schüler_innen die Klassen 1 bis 10 absolvieren, eine trennscharfe Anzahl der Schüler_innen nach Klassen liegt nicht vor, weshalb auch die Anzahl der Schüler_innen der Klassen 1 bis 4 enthalten ist. Quelle: IT.NRW 2024</p>					

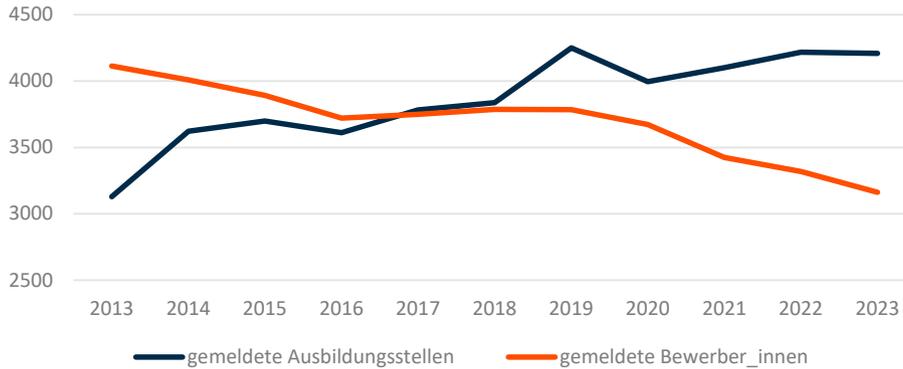
	2019	2020	2021	2022	2023
Berufskollegs	9	9	9	9	8
Lehrkräfte	889	890	880	865	890
Lehrkräfte (Voll-/Teilzeit)	598 / 291	600 / 290	585 / 295	570 / 295	565 / 325
Schüler_innen	18.501 553.247	17.811 545.605	17.185 529.870	16.784 519.325	16.160 509.795
davon					
davon ausländische (abs./in %)	2.915 (15,8) 73.632 (13,3)	2.815 (15,8) 74.265 (13,6)	2.695 (15,7) 71.180 (13,4)	2.755 (16,4) 69.590 (13,4)	2.755 (17,0) 75.575 (14,8)
davon in					
Ausbildungsvorbereitung	1.245	1.051	865	813	986
Berufsschule/Duale Fachklassen	10.262	10.049	9.680	9.480	9.143
Berufsfachschule/ davon berufliches Gymnasium	4.226 / 749	4.097 / 566	4.102 / 686	3.989 / 688	3.754 / 574
Fachoberschule	768	715	706	619	549
Fachschule	2.000	1.899	1.832	1.883	1.728
Schüler_innen im Übergangssystem	2.345	2.085	1.890	1.885	2.025
Weiterbildung – Teilnehmende 2. Bildungsweg					
Abendrealschule Aachen	129	125	113	96	70
Weiterbildungskolleg der SR AC	470	388	327	296	232
im Bildungsgang Abendgymnasium	196	159	133	145	107
im Bildungsgang Kolleg	274	229	194	151	125
VHS Aachen*	670	608	643	553	601
VHS Nordkreis*	57	45	22	41	39
Teilnehmende gesamt	1.326	1.166	1.105	986	942
*Der Rückgang der Teilnehmendenzahlen in den letzten Jahren ist nicht auf einen Rückgang des Bedarfs zurückzuführen, sondern auf Änderungen der Finanzierungsbedingungen sowohl auf der Trägerseite (z.B. ESF) als auch auf der Seite der Teilnehmenden (z.B. BAFöG). Die Anzahl der Teilnehmenden wird am College der Volkshochschule Aachen pro Semester berechnet, nicht pro Schuljahr. Quelle: A 40 Schulverwaltung der StädteRegion Aachen 2024; VHS Aachen 2024; VHS Nordkreis 2024					

	2019	2020	2021	2022	2023
Fachhochschule und Hochschule					
Die Jahreszahlen beziehen sich auf die Semester 2018/19 bis 2023/24.					
Anzahl Hoch-/Fachhochschulen	7	7	7	7	7
Studienanfänger_innen an öff. Hoch-/Fachhochschulen	9.444	9.834	9.738	9.284	9.372
davon ausländische (abs./in %)	3.400 (36,0)	3.338 (33,9)	3.553 (36,5)	3.918 (42,2)	4.006 (42,7)
Studierende, die die HZB in der SR AC erworben haben	10.276	10.342	10.684	10.286	9.786
davon ausländische (abs./in%)	714 (6,9)	708 (6,8)	778 (7,3)	744 (7,2)	748 (7,6)
Studierende gesamt an öff. Hoch-/Fachhochschulen	55.091	61.124	64.886	63.794	61.290
davon ausländische (abs./in %)	13.364 (24,3)	14.629 (23,9)	17.047 (26,3)	17.914 (28,1)	18.256 (29,8)
Quelle: IT.NRW 2024					

Grafische Veranschaulichungen

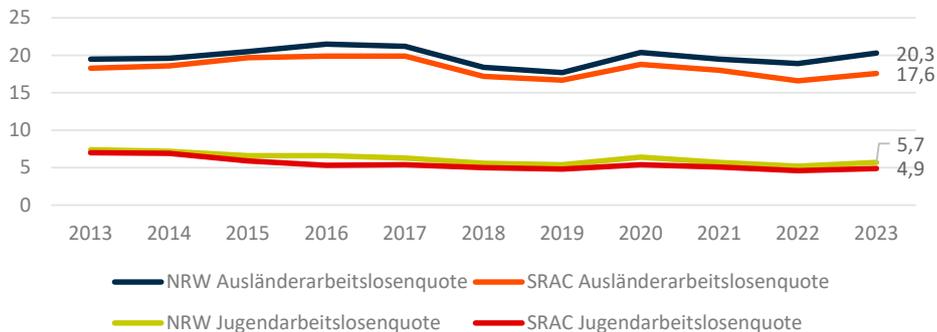
Anhand der ausgewiesenen Kennzahlen hat das Bildungsbüro grafische Darstellungen zu ausgewählten Inhalten erarbeitet, die Entwicklungen und Besonderheiten im Jahresvergleich und Jahresverlauf veranschaulichen. Die Daten aus den Jahren (2012/2013 bis (2017/2018) finden Sie in den vorherigen Berichten „Bildung in Zahlen“. Quelle: Eigene Darstellung anhand der in dieser Berichtsreihe ausgewiesenen Daten unterschiedlicher Datenquellen.

Anzahl gemeldeter Ausbildungsstellen und Bewerber_innen im Jahresvergleich



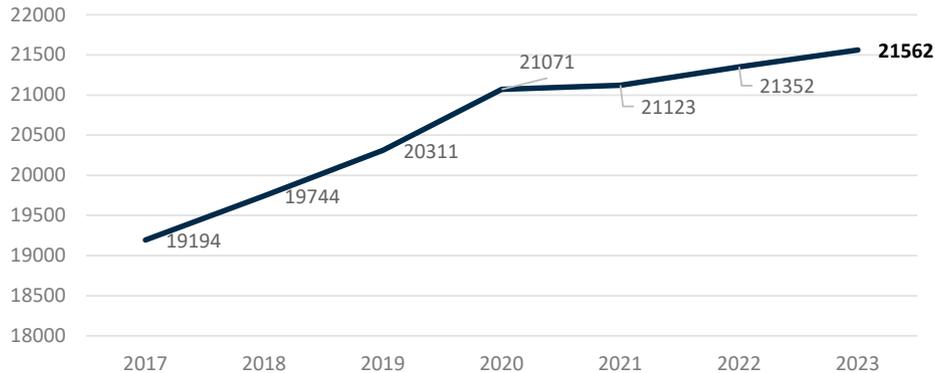
- Zahl der Bewerber_innen auf erneutem Tiefpunkt
- Anzahl der Ausbildungsstellen stagniert 2023 nach leichtem Anstieg im Vorjahr

Arbeitslosenquote nach ausgewählten Personengruppen in NRW und der SRAC im Jahresverlauf



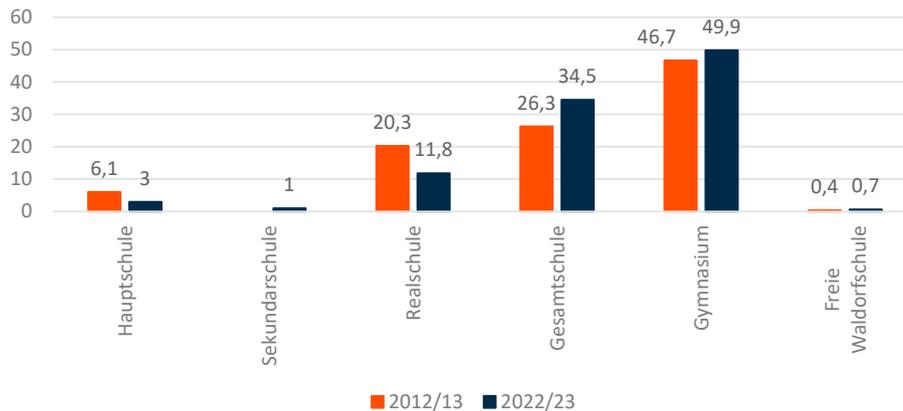
- 2023 leichter Anstieg der Ausländerarbeitslosenquote
- Jugendarbeitslosenquote auf ähnlichem Niveau

Betreute Kinder in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege



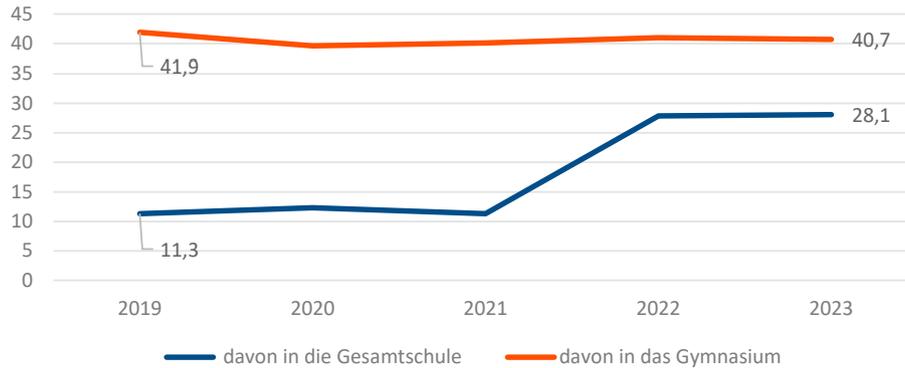
- Anzahl der betreuten Kinder in Kitas und der Tagespflege nimmt stetig zu

Übergangsquoten Primarbereich zu SEK I



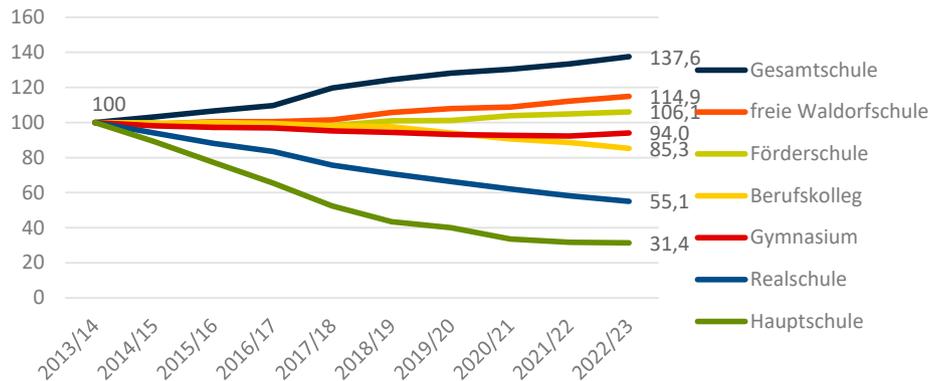
- Sinkende Übergangsquoten zu Haupt- und Realschulen
- Dagegen weiterhin steigende Quoten zu Gesamtschulen

Übergänge eines Jahrgangs in die Sekundarstufe II (Quote)



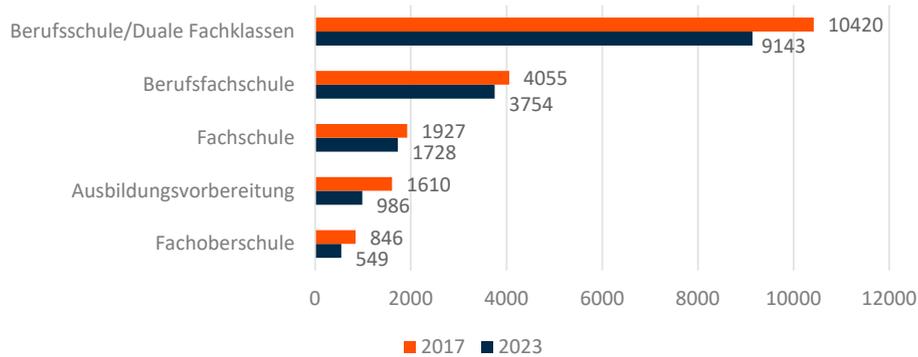
- Übergänge von der SEK I in die SEK II an einer Gesamtschule seit 2021 stark gestiegen

Entwicklung der Schüler_innenzahlen nach ausgewählten Schulformen in der SRAC



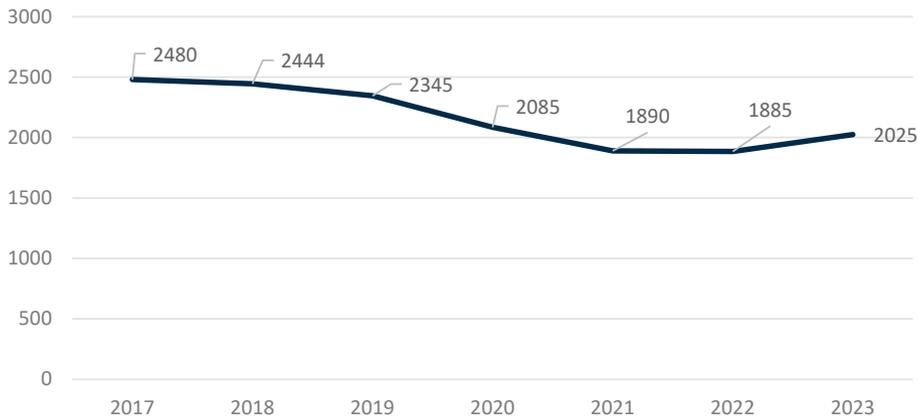
- Weiterhin stärkster Anstieg bei den Gesamtschulen, gefolgt von den freien Waldorfschulen
- Förderschulen steigen ebenfalls leicht
- Rückgang Hauptschule stagniert leicht

Entwicklung der Schüler_innenzahlen an den BKs nach Bildungsbereichen



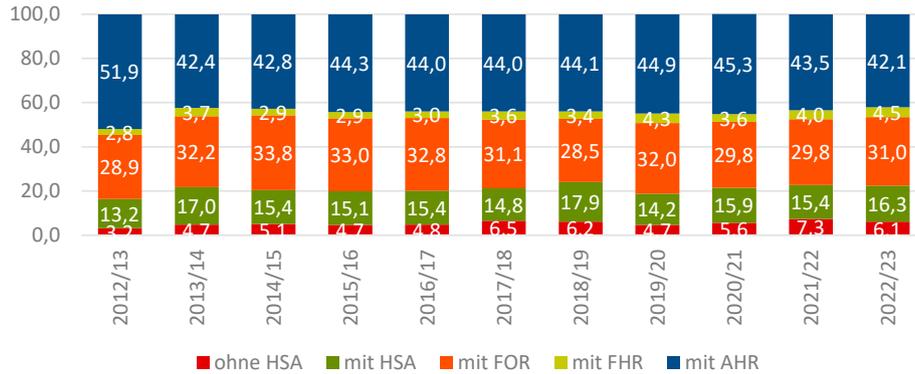
- Trend weiterhin rückläufig bereichsübergreifend
- Besonders stark sind die Berufsfachschule und die Ausbildungsvorbereitung betroffen

Schüler_innen im Übergangssystem



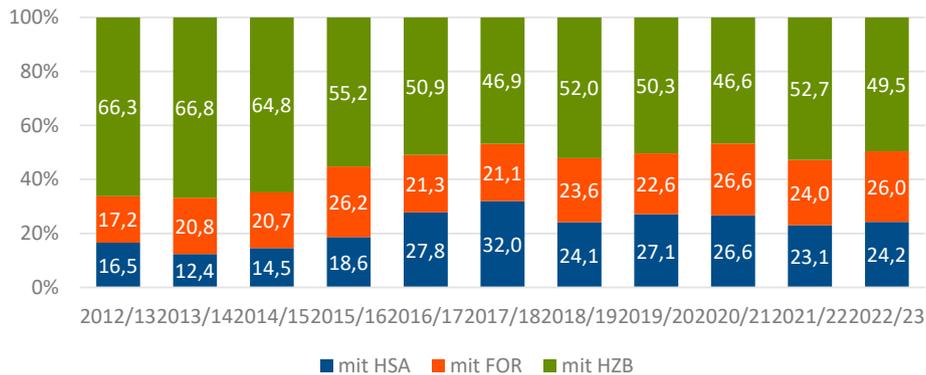
- Bis 2021 rückläufiger Trend
- Seit 2022 sind wieder mehr Schüler_innen im Übergangssystem, Tendenz weiter steigend

Schulabgänger_innen von allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart



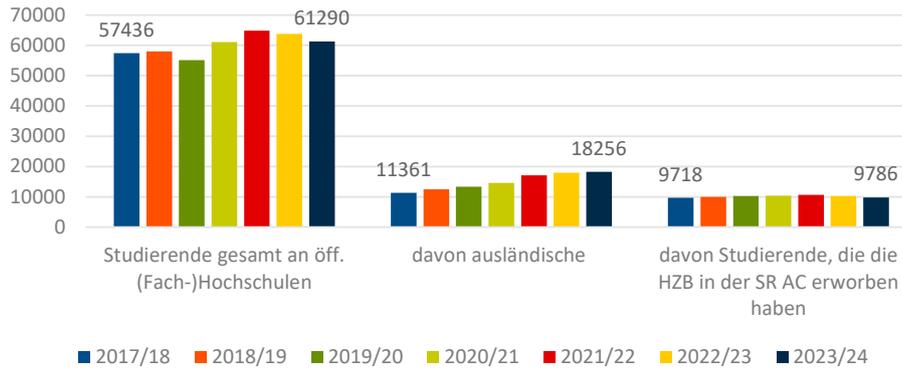
- Schüler_innen ohne HSA bei 6,1 %
- Anteil der Schüler_innen mit AHR leicht rückläufig und auf tiefstem Stand seit 2012/13
- Anteil der Schüler_innen mit FOR leicht zunehmend auf 31,0%

Schulabgänger_innen Berufskollegs nach Abschlussart



- Mehrheit der Schüler_innen am BK erlangt HZB
- Trend zu steigender Anzahl der Abgänger_innen mit FOR beständig

Studierende an öffentlichen (Fach-)Hochschulen der SRAC



- Zahl der Studierenden leicht rückläufig
- Zahl der ausländischen Studierenden weiter steigend
- Fast die Hälfte aller Studienanfänger_innen sind ausländischer Herkunft (42,7 %)

AKTIVITÄTEN des Bildungsbüros

Zusammenfassung

Die Zusammenfassung beinhaltet die Anzahl aller vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen durchgeführten Fachveranstaltungen/-konferenzen und Qualifizierungen.

Sie weist die Anzahl der erreichten bildungsrelevanten Akteure aus. Außerdem zeigt sie, wie viele Kinder und Jugendliche durch Angebote und Förderungen des Bildungsbüros erreicht wurden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Erreichte Akteure					
Fach- und Netzwerk-Veranstaltungen					
durchgeführte Fachkonferenzen, Fach- und Netzwerktage	30	8	18	46	46
Anzahl erreichter Akteur_innen	3.349	368	1.072	1.206	899
Qualifizierungen					
durchgeführte Qualifizierungen	29	9	15	15	17
Anzahl erreichter Akteur_innen	1.153	264	487	1.121	582
Gesamt					
durchgeführte Fachveranstaltungen und Qualifizierungen	59	17	33	61	63
erreichte Akteur_innen	4.502	632	1.559	2.327	1.481
Erreichte Kinder und Jugendliche					
durchgeführte Maßnahmen	74	49	90	136	171
erreichte Kinder und Jugendliche	60.296	29.826	46.739	47.088	67.261
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Übergangsmangement Frühe Bildung

Frühe Bildung sichert die Grundlagen für erfolgreiche Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen im Prozess des lebenslangen Lernens. Gelingende Übergänge vom Elementar- in den Primarbereich („ElPri“) und vom Primar- in den Sekundarbereich („ÜPS“) sind wichtige Knotenpunkte eines jeden Bildungsweges. Die Offene Ganztagschule („OGS“) schafft einen geeigneten Rahmen für ganztägige, differenzierte, individuelle Förderung. Das Bildungsbüro unterstützt die Akteure durch die Schaffung und Pflege systematischer Kooperationsstrukturen. Es übernimmt die operativ-organisatorische Umsetzung und koordiniert die inhaltliche Steuerung der Entwicklungsprozesse.

	2019	2020	2021	2022	2023
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2018/19 bis 2022/23.					
Datenlage					
Schüler_innen an den Schulen					
Anzahl der eingeschulten Kinder	4.354	4.570	4.550	4.625	4.945
Anzahl der eingeschulten Kinder in Förderschulen	185	190	245	250	230
Anzahl Schüler_innen im OGS	10.256	10.850	11.210	11.610	12.675
Übergangsquoten Primarbereich zu Sekundarbereich I					
Hauptschule	2,1	2,7	2,9	2,1	3,0
Sekundarschule	1	1,0	1,4	0,7	1,0
Realschule	13	13,2	12,9	13,4	11,8
Gesamtschule	31,8	33,8	33,4	32,1	34,5
Gymnasium	49,8	47,1	47,7	49,0	49,9
Freie Waldorfschule	0,7	0,8	0,8	1,1	0,7
Quelle: IT.NRW 2024					

	2019	2020	2021	2022	2023
Aktivitäten					
Fachveranstaltungen / Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Fach- und Informationsveranstaltungen					
EIPri-Konferenz	1 / 70	1 / 70	/	1 / 70	1 / 70
OGS-Konferenz	1 / 45	/	1 / 48	0 / 48	1 / 48
Qualifizierungen					
ÜPS-Fachtage	1 / 100	1 / 50	1 / 71	/	1 / 70
EIPri-Fachtage	/	/	1 / 170	/	1 / 80
Fachtag Gesundheitsförderung	/	/	1 / 45	1 / 70	/
OGS-Fachtage	/	3 / 160	/	/	1 / 40
Der EIPri-Fachtag ist seit 2015 in den kontinuierlich durchgeführten Bildungstag integriert.					
Lehrer_innensprechtage	5 / 380	5 / 380	6 / 430	2 / 120*	2 / 165
*Die Lehrer_innensprechtage wurden 2020 in telefonischer Form nur in der Stadt Aachen durchgeführt. Die Zahl ist geschätzt; da die genaue Anzahl geführten Telefonate nicht bekannt ist.					
Gesamt	8 / 595	10 / 660	10 / 764	3 / 190	6 / 385
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist- Analyse - relevante Entwicklungen

Kita: Der Kita-Bereich muss enorme Herausforderungen bewältigen. Auf der einen Seite sollen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen u3-Betreuungsplatz weitere Plätze in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden, auf der anderen Seite führt der gravierende Fachkräftemangel dazu, dass Kitaplätze entweder nicht eingerichtet werden können, oder sogar Betreuungszeiten für bereits teilnehmende Kinder teilweise mehr als ein Drittel reduziert werden müssen bzw. Plätze aufgrund von Personalmangel nicht genutzt werden können. Die Betreuungsquoten der 0-3 Jährigen liegt bei 24 % und der 3-6-Jährigen in den Kitas liegt bei 91 %.

Schule: Immer mehr Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf besuchen trotz der Ausweitung des inklusiven Unterrichts an Regelschulen eine Förderschule. Bei den Übergangsquoten für die weiterführenden Schulen liegen weiterhin die Gesamtschulen und Gymnasien vorne, die Hauptschulen bilden das Schlusslicht. Der Ausbau der Plätze im Offenen Ganztag mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026 und die Qualitätsentwicklung der Arbeit im Offenen Ganztag stellen derzeit alle städteregionalen Kommunen vor enorme Herausforderungen.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Die während der Corona-Pandemie vermehrt durchgeführten Online-Fachveranstaltungen haben sich etabliert und werden neben Präsenzveranstaltungen weiter durchgeführt. Trotz Personalmangel in den Bereichen der Frühen Bildung ist der Bedarf zum Austausch hoch. Zum Thema digitale Medien wurde für die Fachkräfte im Ganztag die Handreichung Digitale Bildung entwickelt.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die implementierten, städteregionalen Kooperationsgefüge sowie die lokalen Netzwerke der Partner_innen in Kita und Grundschule, der Lehrkräfte des Primar- und Sekundarbereichs und des pädagogischen Fachpersonals der OGS werden weiter bei der Qualitätsentwicklung und Vernetzung unterstützt: Das Bildungsbüro organisiert Fachtage in Online-Form oder Präsenz, moderiert die Sitzungen der Steuergruppen und beteiligt weiterhin die Akteure in den lokalen Netzwerken aktiv an der inhaltlichen Arbeit. Die Kooperation bei der Gestaltung der frühen Übergänge ist weiterhin eine zentrale Aufgabe. Im Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe werden die Lehrer_innensprechstage als wichtiges Instrument zur Kooperation durchgeführt, zusätzliche Möglichkeiten und Anlässe für konkrete Kooperationen und Austausch geschaffen und neue fachliche Inputs gegeben. Die erprobten Qualitätsstandards in Form von Handlungsempfehlungen für die drei Teilbereiche der Frühen Bildung (ElPri, ÜPS, OGS) werden weiterhin für die Vernetzung und Qualitätsarbeit genutzt.

Im OGS-Bereich stellt der Rechtsanspruch die Kommunen vor verschiedene Herausforderungen. Sie müssen die räumlichen Kapazitäten für die Bildung und Betreuung der Kinder im Nachmittag bereitstellen, indem neu Räume geschaffen oder vorhandene intelligent genutzt werden. Dabei soll die qualitative Arbeit vor Ort verbessert werden. Gleichzeitig ist es aber noch schwieriger als im Kita-Bereich ausreichend qualifiziertes Personal zu finden. Das Bildungsbüro unterstützt Kommunen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen, z. B. durch die Begleitung von Steuerungsgremien.

Übergang Schule-Beruf-Studium (KAoA)

Damit Jugendliche und junge Erwachsene ihre Zukunft aktiv gestalten und eine berufliche Perspektive entwickeln können, kommt der Gestaltung des Übergangs von Schule zu Beruf bzw. Studium eine herausragende Bedeutung zu. Die Grundlage für das Gelingen bietet das Land NRW mit seinem verbindlichen und einheitlichen Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA). Dieses erleichtert Jugendlichen die Berufs- und Studienwahl, indem es ihnen Anschlussperspektiven an die Schulbildung eröffnet und so Warteschleifen verhindert werden. KAoA wird von der kommunalen Koordinierungsstelle im Bildungsbüro koordiniert. Durch diese kommunale Anbindung kann schnell gehandelt und auf Veränderungen in der StädteRegion Aachen reagiert werden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schuljahren auf die Zeiträume 2018/19 bis 2022/23.					
Datenlage					
Übergänge eines Jahrgangs in die Sekundarstufe II (Quote)					
davon in die Gesamtschule	11,3	12,3	11,3	27,9	28,1
davon in das Gymnasium	41,9	39,6	40,1	41,0	40,7
Schulabgänger_innen allgemeinbildender Schulen					
o. HSA	330	245	290	375	320
mit HSA	955	740	820	790	860
mit FOR	1.525	1.670	1.725	1.530	1.630
mit FHR	180	225	185	205	235
mit AHR	2.355	2.345	2.340	2.230	2.215
Unter den Hauptschulabschlüssen sind die Abschlüsse nach Klasse 9 mit und ohne Qualifikation sowie die nach Klasse 10 zusammengefasst. Bei der Fachhochschulreife sind die Abschlüsse mit und ohne Qualifikation zusammen genommen.					
Schulabgänger_innen Berufskollegs					
mit HSA	535	600	545	475	465
mit HZB	1.155	1.115	955	1.085	950
Erfolgreiche Abschlüsse in den beruflichen Bildungsgängen	5.250	5.355	4.955	4.805	4.675

	2019	2020	2021	2022	2023
Duale Ausbildung - Vertragsauflösungsquote (SR AC/NRW)					
Industrie, Handel u.a.	22,4 22,6	21,5 21,7	23,5 23,1	27,5 26,3	27,2 26,6
Handwerk	42,5 37,8	37,0 34,2	40,8 35,6	44,1 40,3	41,2 38,5
Landwirtschaft	26,1 25,1	31,6 26,6	20,3 26,3	19,6 25,3	17,1 26,8
Gesamt*	28,3 26,8	26,4 25,4	28,5 26,8	31,8 30,3	30,3 29,7

*Diese Quote gibt den Durchschnitt aller Sparten wieder. Dazu zählen neben den aufgeführten der öffentliche Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.
Quelle: IT.NRW 2024

Ergebnisse der Schulabgänger_innenbefragung (in %)

Die Schulabgängerbefragung wird im Auftrag des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen durchgeführt. Bei der Schulabgängerbefragung werden Schulabgänger_innen aller Schulformen in der StädteRegion Aachen befragt. Abgefragt werden u.a. Grunddaten zu den Schüler_innen sowie Aspekte zu ihrer Berufs- und Studienorientierung.

Schüler_innen(,) ...

mit konkreten Zukunftsplänen für den Übergang	86	85	84	84	/
ohne konkrete Zukunftspläne für den Übergang	14	15	16	16	/
die zufrieden sind mit dem, was sie nach der Schule machen werden	65*	83	82	82	/
die die Maßnahmen zur Berufsorientierung an ihrer Schule als gut einschätzen	40*	75	73	/	/
die die Maßnahmen zur Studienorientierung an ihrer Schule als gut einschätzen	26*	61	54	/	/
die bei der beruflichen Orientierung eher stark von ihren Eltern unterstützt werden	90	88	88	87	/
die sich nicht gut vorbereitet fühlen auf die Zukunft	18	19	20	18	/

*Aufgrund geänderter Fragestellungen und methodischer Umstellungen im Erhebungsbogen der Schulabgängerbefragung 2019 ist die Vergleichbarkeit mit den Daten der Vorjahre nur noch eingeschränkt möglich.
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024

	2019	2020	2021	2022	2023
Aktivitäten KAoA					
erreichte Schulen und Schüler_innen					
Schulen in KAoA	58	55	56	/	/
Schüler_innen in KAoA (Jgst. 8 – 10) (absolut / in%)	12.872 / 102	/	12.485 / 101	/	/
Berufswahl-Siegel-Schulen	4	4	4	4	4
Die hier gesunkene Anzahl der Schulen ergibt sich durch Schulschließungen. Die Datenquellen sind dem BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen) einschließlich der Daten der amtlichen Schulstatistik entnommen. Quelle: G.I.B. NRW 2024					
Kommunale Koordinierung					
Fachveranstaltungen					
Stubo-Jahrestreffen	/	/	/	/	1 / 130
JBA-Netzwerktreffen	/	/	/	/	1 / 80
Facharbeitsgruppen und Gremien (Anzahl Veranstaltungen/Mitglieder und/oder Teilnehmende)					
Workshops GSVO	/	/	/	1 / 18	2 / 35
Steuergruppe	3 / 14	2 / 14	3 / 12	3 / 12	2 / 12
Beirat	2 / 30	1 / 25	2 / 26	2 / 23	2 / 19
Berufsfelderkundung (Portal)					
BFE-Plätze (angeboten/gebucht)	2.077 / 1.064	1.353 / 156	357 / 85	319 / 159	1432 / 639
Übergangsangebote					
RESPEKT!*(Plätze/Teilnehmende)	200 / 392	225 / 657	225 / 927	225 / 1.194	150 / 325*
Jugendberufsagentur (Standorte der JBA/Fallkonferenzen)	11	/	1	/	3
Shopp dein' Job	/	/	/	/	1 / 345.
Was geht! Rein in die Zukunft (Teilnehmende BKs/Teilnehmende Schüler_innen)	3 / 33	4 / 31.	3 / 31	3 / 27.	3 / 22.
erreichte Schüler_innen	425	688	958	1.221	692
*2023 wurde der Projektrahmen geändert.					

	2019	2020	2021	2022	2023
Berufs- & Studienorientierung					
Potenzialanalyse (Jgst. 8)	4.457	4.084	4.164	4.176	/
Berufsfelderkundung beim Träger (Jgst. 8)	833	1.193	1.705	1.380	/
Praxiskurse beim Träger	642	639	278	672	/
KAoA-Kompakt	120	119	48	103	/
erreichte Schüler_innen	6.052	6.035	6.195	6.331	/
Quelle: G.I.B. NRW 2024; A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist- Analyse - relevante Entwicklungen

Der Trend zum Erlangen eines höheren Bildungsabschlusses ist weiterhin deutlich zu erkennen und auch die Schulabgänger_innen ohne Schulabschluss sind nach zwischenzeitlichem Anstieg wieder rückläufig. Die Daten der Berufskollegs bestätigen den Trend zu höheren Bildungsabschlüssen. Einen kontinuierlichen Zuwachs verzeichnen einzig die Fachschulen. Sehr gut angenommen wird das berufliche Gymnasium, während die Anzahl der SuS in der Berufsschule insgesamt gesunken ist. Gleichzeitig ist die Anzahl der SuS im Übergangssystem ebenfalls stark zurückgegangen. Während sich die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen nach dem Corona-Tief langsam wieder erholen, sinkt die Zahl der Bewerber_innen auf Ausbildungsstellen drastisch weiter. Die Zahl der Studierenden steigt derweil weiter an. Ein besonders starker Anstieg ist bei den ausländischen Studierenden zu erkennen.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Das Bildungsbüro unterstützt mit der Kommunalen Koordinierungsstelle die Umsetzung von KAoA in der StädteRegion Aachen. Dazu gehören die Koordination und Abstimmung zu den Maßnahmen der Beruflichen Orientierung in den Schulen. Mit dem BFE- und Praktikumsportal wird den Schulen und den Unternehmen Hilfestellung bei der Organisation gegeben. Mit diversen Maßnahmen im Übergangsbereich erhalten besonders die Schüler_innen, deren Ab- oder Anschluss gefährdet ist, eine individuelle Förderung. Die eingerichteten Jugendberufsagenturen helfen den Rechtskreisträgern Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendhilfe zusammen mit den Schulen die richtigen Förderungen für die Jugendlichen auszuwählen.

Alle für den Prozess relevanten Informationen und die Ansprechpersonen sind auf der KAoA-Webseite der StädteRegion Aachen unterteilt nach Nutzergruppen zu finden.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die Landesregierung hat 2023 die Fachkräfteoffensive NRW ins Leben gerufen, um durch vielfältige Maßnahmen die Fachkräftesicherung nachhaltig zu stärken und dadurch einen zukunftsfesten Arbeitsmarkt und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufrechtzuerhalten. Die Kommunale Koordinierungsstelle im Bildungsbüro unterstützt durch ihre Arbeit den Baustein der Nachwuchskräftesicherung, indem zusammen mit den Akteuren des regionalen Ausbildungsmarkts zielgruppengerechte Berufsorientierungs- und Übergangsangebote entwickelt und umgesetzt werden. Ziel ist weiterhin, mehr Jugendliche für eine duale Ausbildung zu gewinnen und das Bewerber-Stellenverhältnis anzugleichen. Ein Aspekt dabei ist auch, die Wertigkeit der Berufsausbildung sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Eltern zu steigern. Gleichzeitig ist wichtig, dass die Chancen von Jugendlichen mit niedrigem Schulabschluss gestärkt werden.

Euregionale Bildung

Drei Länder, fünf Bildungssysteme und unendlich viele Möglichkeiten: Grenzüberschreitende Bildungsarbeit in der Euregio Maas-Rhein (EMR). Die besondere geographische Lage der StädteRegion Aachen im Dreiländereck eröffnet Kindern und Jugendlichen eine einzigartige Lernumgebung, die durch sprachliche und kulturelle Vielfalt gekennzeichnet ist. Durch die gezielte Förderung der Nachbarsprachen Französisch, Niederländisch und Deutsch sowie interkultureller Kompetenz, kann das Potenzial der Grenzregion genutzt werden und ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten mit den Nachbarregionen gestaltet werden. EMRLingua wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union im Rahmen des INTERREG V A Programms Euregio Maas-Rhein gefördert, kofinanziert durch das Ministerium für Schule und Bildung NRW.

	2019	2020	2021	2022	2023
Datenlage					
EMRLingua					
(assoziierte) Projektpartner	Das Projekt EMRLingua ist im März 2021 gestartet und läuft bis August 2023.		14	14	14
Fördergelder für die Region			2.718.485,90 €		
Euregioprofilschulen					
Anzahl der Euregioprofilschulen			50	*	*
davon in der SRAC			23	*	*
*Daten konnten nicht fristgerecht eingereicht werden.					
Aktivitäten Grenzüberschreitende Bildungsangebote (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Besuche von außerschulischen Lernorten/Schüleraustausche	Die geplanten Schüleraustausche mussten aufgrund der Corona-Pandemie storniert werden.		/	18 / 603	43 / 3.886
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Netzwerkveranstaltungen			1 / 75	4 / 202	2 / 220
Begleitausschuss Interreg			1 / 25	1 / 25	2 / 25
Projektlenkungsausschuss			2 / 27	2 / 25	8 / 15
Gremium „Digitale Unterrichtsmaterialien“			10 / 25	14 / 25	12 / 5
Arbeitsgruppen e-publish Geographie			6 / 14	6 / 15	6 / 15
Trinationale Zertifizierungskommission			3 / 14	1 / 12	2 / 12
Gesamt			23 / 180	28 / 304	32 / 292
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist- Analyse - relevante Entwicklungen

Die besondere geografische Lage der Städtereion Aachen in der Euregio Maas-Rhein eröffnet eine einzigartige Bildungslandschaft, die durch sprachliche und kulturelle Vielfalt gekennzeichnet ist. Durch die euregionale Förderung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz, wird Schüler_innen sowie Lehrkräften ermöglicht, die Potenziale dieser Grenzregion bestmöglich zu nutzen. 23 Grund- und weiterführende Schulen haben den euregionalen Gedanken im Schulprogramm verankert, 5 weitere Schulen wurden seit Interreg-Projektbeginn 2021 als Euregioprofil- oder als Euregioschule neu zertifiziert. Sie integrieren auf vielseitige Weise euregionale Themen in den Unterricht und ermöglichen den Schüler_innen regelmäßige Begegnungsaktivitäten in den Nachbarregionen. Mittlerweile umfasst das euregionale Schulnetzwerk insgesamt über 75 Schulen in allen fünf Teilregionen der Euregio Maas-Rhein. Über die interkulturelle Verständigung und das Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden kann eine regionale Identität mit der Region in besonderem Maße erfolgen.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Das Bildungsbüro ist Partner im grenzüberschreitenden INTERREG-Projekt „EMRLingua“ und zusammen mit der Beratung/Begleitung von EuregioProfilschulen wurde das neue Handlungsfeld „Euregionale Bildung“ gebildet.

Mit „EMRLingua“ wurde eine zentrale Anlaufstelle für die Koordination von grenzüberschreitenden Schulnetzwerken, Beratungs- und Weiterbildungsangeboten sowie Fördermöglichkeiten und Unterrichtsmaterialien bei der Euregio Maas-Rhein (EMR) in Eupen eingerichtet. Unterstützt wird das Bildungsbüro durch zwei abgeordnete Lehrerinnen der Bezirksregierung Köln. Folgende Angebote richten sich hauptsächlich an Schulleitungen, Lehrkräfte und SuS von Grund- und weiterführenden Schulen und Berufskollegs:

Die Förderung von grenzüberschreitenden Aktivitäten und Finanzierung von Besuchen in die niederländische oder belgische Partnerregion. In der Corona-Pandemie kam der Austausch nahezu zum Erliegen und die partnerschaftlichen Aktivitäten werden seit 2022 wiederaufgebaut. Insgesamt konnten 9000 Schüler_innen teilnehmen. Neben einer Auftakt- und Netzwerkveranstaltung gab es verschiedene Fachveranstaltungen. Die Re- und Neuzertifizierung als „Euregioprofilschule“/„Euregioschule“ und der Projektbaustein ‚Vertiefte Schulprofilentwicklung‘ unterstützt die Schulen mit Beratung und finanziellen Mitteln. Es entsteht ein multimediales euregionales Geographiebuch für Grund- und weiterführende Schulen, das GeoRegioEMR, und eine Datenbank für digitales, mehrsprachiges Unterrichtsmaterial wird aufgebaut. Das INTERREG-Projekt EMRLingua

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die Projektergebnisse von EMRLingua stehen allen Bürger_innen kostenfrei bis mindestens 5 Jahre nach Projektende auf www.emrlingua.eu zur Verfügung. Das Geographiebuch ist abrufbar unter www.georegioemr.eu. Das Ziel, die euregionale Bildung stärker zu fördern, wird weiterverfolgt. Das Bildungsbüro befindet sich im Antragsstellungsverfahren für ein euregionales Folgeprojekt im Rahmen von InterregMR VI. Außerdem beteiligt sich das Bildungsbüro am Austausch mit zentralen euregionalen Akteuren zur strukturellen Fortfinanzierung des Koordinierungszentrums für Nachbarsprachen und interkultureller Kompetenz in Eupen. Die Bezirksregierung Köln unterstützt das Bildungsbüro weiterhin mit zwei Lehrkräften im Schuljahr 2023/24.

MINT-Bildung

Unter dem Begriff MINT fasst man die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und Technik zusammen. Die MINT-Bildung schafft die Grundlage zur Teilhabe an unserer von Technik geprägten Welt und ist eine wichtige Voraussetzung um gegenwärtige und zukünftige naturwissenschaftlich-technische Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten. Gerade die StädteRegion Aachen bietet als Technologie-, Wissens- und Bildungsregion mit den renommierten Hochschulen und den vielen High-Tech-Unternehmen ideale Voraussetzungen zur Förderung bereits von Anfang an in diesem Bereich.

	2019	2020	2021	2022	2023
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2018/19 bis 2022/23.					
Datenlage					
Anzahl MINT-Koordinator_innen an den Schulen					
MINT-Koordinator_innen an Grundschulen	107	94	94	94	93
MINT-Koordinator_innen an Förderschulen	1	3	3	3	2
MINT-Koordinator_innen an weiterführenden Schulen	65	53	53	53	51
MINT-Koordinator_innen Gesamt	173	150	150	150	146
Aktivitäten					
MINT-Maßnahmen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Ferienakademien	5 / 150	9 / 230	10 / 250	11 / 300	14 / 400
teilnehmende Schulen	10	9	10	12	14
MINT-Scouts (teilnehmende Schulen/Schüler_innen)	3 / 20	3 / 18	3 / 18	3 / 18	3 / 18
Veranstaltungen	5	1	2	5	/
Gesamt	10 / 170	10 / 248	12 / 268	16 / 318	17 / 418

	2019	2020	2021	2022	2023
Lokales Netzwerk "Haus der kleinen Forscher" in der StädteRegion Aachen					
beteiligte Kitas	158	172	178	190	201
beteiligte Grundschulen/OGS	26	31	34	34	35
Projekt „Smart School“ im Rahmen „Digitale Modellregion NRW“					
teilnehmende Grundschulen	/	3	3	3	/
teilnehmende weiterführende, allgemeinbildende Schulen	/	3	3	3	/
teilnehmende Berufskollegs	/	4	4	4	/
teilnehmende Schulen Gesamt	/	10	10	10	/
Projekt MINTplus					
Projektpartner	/	/	/	6	*
Fördermittel	/	/	/	*	*
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
MINT-Konferenz/Messe	1 / 143	1 / 49	1 / 79	*	1 / 100
Stiftung Kinder forschen- Fortbildungen	3 / 44	5 / 49	9 / 120	6 / 53	7 / 82
Gesamt	5 / 213	6 / 98	10 / 199	7 / 161	8 / 182
*2022 hat eine MINT trifft BNE-Messe stattgefunden, weshalb die Daten bei BNE aufgeführt sind. Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Als Technologieregion ist die Förderung von MINT-Bildung seit Gründung des regionalen Bildungsnetzwerks ein wichtiger Bestandteil. Die Anzahl der Angebote in der Region sind vielfältig und werden von zahlreichen Akteuren umgesetzt. Der MINT-Arbeitskreis hat nach der Corona-Pandemie wieder zur alten Stärke zurück gefunden, die Treffen haben wieder in Präsenz stattgefunden und neue Themen erörtert. Darunter auch die Frage, wie dem Fachkräftemangel entgegen gewirkt werden kann und wie Schule und außerschulische Lernorte besser miteinander verzahnt werden können.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Im Arbeitskreis MINT arbeiten Expert_innen aus Kitas, Schulen und außerschulischen Bildungspartner_innen wie der RWTH Aachen, der FH Aachen, dem eXploregio.net und den zdi-Zentren sowie dem Euregionalen Medienzentrum zusammen. Dazu kommen Expert_innen der Schulaufsicht und der Lehrerfortbildung. Das Gremium soll langfristige Strategien und fachliche Hilfestellungen zur MINT-Förderung von der Kita bis zum Beginn einer Berufsausbildung oder eines Studiums entwickeln. Es gibt MINT-Koordinator_innen an vielen Schulen, die direkt angesprochen werden können und die als Förderer von MINT-Bildung in der Schule agieren. Das Angebot „Ferienakademie“ wurde ab 2022 für alle Grundschulen in der StädteRegion Aachen geöffnet. Mit dem Netzwerk „Kinder forschen in der StädteRegion“ (ehemals „Haus der kleinen Forscher“) werden Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte organisiert. Die Pilotierung der MINT-Scouts ist abgeschlossen. Nach einem intensiven Austausch aller Beteiligten wurde übereinstimmend entschieden, dass das Projekt nicht fortgeführt wird. Es gibt erste Ideen für ein neues Format in dem mehr SuS in MINT-Bildung einbezogen werden können. Mit der MINT-Konferenz findet jährlich ein Austausch auf regionaler Ebene statt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Durch BNE wird der Strukturwandel in der Region erfahrbar gemacht und somit systematisch gefördert. Hierin sieht die Städte-Region Aachen ein großes Potential, das für die Menschen und Institutionen vor Ort erschlossen wird. Die international vereinbarten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) und deren Umsetzungsstrategien liefern dabei den Rahmen und geben wichtige Orientierung. BNE auf kommunaler Ebene ist für die Umsetzung der SDGs von zentraler Bedeutung. Auch das Programm „ESD for 2030 – mit BNE in die Zukunft“ treibt die Verankerung von BNE in Bildungslandschaften voran.

	2019	2020	2021	2022	2023
Datenlage					
Kompetenzzentrum „BNE im Strukturwandel“					
Projektpartner	/	1	2	2	/
Fördermittel	/	94.721,18	113.539,64	113.539,64	/
Das Projekt ist im August 2020 gestartet und endet im März 2022.					
FLIP					
Projektpartner	/	5	5	5	5
Fördermittel	/	30.546,20	47.782,40	39.902,40	39.902,40
Das Projekt ist im Jahr 2020 gestartet und endet Anfang 2026.					
KoMoNa					
Fördermittel	Das Projekt "BNE-Bio - Außerschulische Bildungsportfolios für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene" ist im Oktober 2023 gestartet und hat eine Projektlaufzeit von 3 Jahren.				431.557,20
Aktivitäten					
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Anzahl Veranstaltungen/erreichte Kinder und Jugendliche)					
FLIP-Wiesenexkursionen	/	/	1 / 112	21 / 503	48 / 911
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
BNE-Zukunftswerkstatt	/	/	1 / 45	/	/
BNE-Konferenz	/	/	1 / 55	1 / 108	/
Gesamt	/	/	2 / 100	1 / 108	/
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Ob beim Energiewandel, Klima- und Ressourcenschutz oder bei der Sicherung der Biodiversität, BNE ist eine überaus wichtige Treibkraft für eine gelingende Transformation, bietet Orientierung für die Menschen vor Ort und liefert wichtige Impulse für die Entwicklung junger Menschen hin zu kreativen, kritisch denkenden und verantwortungsvollen Zukunftsgestalter_innen. Als Teil des Rheinischen Reviers ist die Städteregion Aachen unmittelbar durch den Braunkohleausstieg betroffen und befindet sich in langwierigen und einschneidenden strukturellen Umbrüchen. In diesem Kontext bedarf das Thema BNE zusätzlicher und gezielter Stärkung auf kommunaler Ebene. Für Kinder und Jugendliche ist die direkte und emotionale Begegnung mit der Natur besonders wertvoll: die Beobachtung und das Erforschen von Pflanzen und Tieren stärkt die Wissensvermittlung zur Bedeutung von Biodiversität und den Folgen ihres Verlustes.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Die Umweltbildungsmaßnahmen des Bildungsbüros im Rahmen des FLIP-Projektes im Überblick:

Das Thema BNE im regionalen Bildungsnetzwerk wird mit der Einrichtung eines Kompetenzzentrums „BNE im Strukturwandel“ mit partizipativen Netzwerkstrukturen und gezielten Bildungsangeboten geführt (gefördert bis Anfang 2022). Mit dem langjährigen Bundesförderprogramm FLIP (bis 2026) werden regionaltypische, artenreiche Glatthaferwiesen seit 2020 angelegt. Das Bildungsbüro entwickelt dazu leistungsdifferenziertes Unterrichtsmaterial für alle Schulen der Primarstufe für den Sachunterricht in den Klassen 1-4 und organisiert kostenfreie FLIP-Wiesenexkursionen.

Ergänzend wird der Umweltbildungskoffer EmergenSEA Kits angeboten, den Schulen ausleihen können. Dieser Koffer liefert Materialien zur Bearbeitung der Themen Meere, Plastik und Ressourcenschutz im Unterricht.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Die Akteure aus den Bereichen BNE und MINT-Bildung sind in der Region in vielen Fällen gleich. Auch inhaltlich gibt es Überschneidungen, wie vorangegangene gemeinsame Konferenzen gezeigt haben. Die Akteursgemeinschaft im regionalen Bildungsnetzwerk für diese Bereiche gilt es weiter zu sensibilisieren und Angebote zur Koordination vorzuhalten. Mit BNE werden auch die großen Zukunftsaufgaben beschrieben. Hierunter ist nicht nur die Umweltbildung zu verstehen, sondern eine ganzheitlich ausgerichtete Nachhaltige Bildung, die auch Aspekte des Sozialen, Politischen und Gesellschaftlichen mit einbezieht.

Kulturelle Bildung

Die StädteRegion Aachen hat eine vielseitige und lebendige Kulturlandschaft. Dieses Potenzial können Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen nutzen, denn Kunst und Kultur öffnen Welten für Kinder und Jugendliche: ob beim Selbermachen – Schreiben, Malen, Fotografieren, Tanzen – oder beim Erleben im Theater, im Museum oder in der Bibliothek. Um den Zugang zu Angeboten der kulturellen Bildung einfacher zu machen, werden mit dem Handlungsfeld Kulturelle Bildung Bildungseinrichtungen und Kulturanbieter_innen gleichermaßen unterstützt. Bisher einzigartig in NRW ist die Stärkung der historisch-politischen Bildung im Netzwerk KuBiS als Beitrag zu einer aktiven Erinnerungskultur und Demokratiebildung - nicht nur im Regelunterricht.

	2019	2020	2021	2022	2023
Datenlage					
Die Jahreszahlen beziehen sich bei den Schul- und Kindergartenjahren auf die Zeiträume 2018/19 bis 2022/23.					
Anzahl Koordinator_innen an den Schulen					
Kultur-Koordinator_innen an Grundschulen	28	29	29	91	91
Kultur-Koordinator_innen an Förderschulen	13	11	11	11	11
Kultur-Koordinator_innen an weiterführenden Schulen	80	80	80	80	80
Gesellschaftswissenschaftliche Koordinator_innen	76	76	76	76	76
Koordinator_innen Gesamt	197	196	196	258	258
An den Grundschulen übernimmt vielfach die Schulleitung die Aufgabe der Kultur-Koordination. Diese wurden in den Erhebungen vorher nicht erfasst. An den weiterführenden Schulen gibt es mitunter mehrere Koordinator_innen. Eine Aktualisierung der Daten hat Ende 2022 stattgefunden.					
Aktivitäten					
Beratungsprozesse zu kulturellen Angeboten					
Beratungen insgesamt	400	400*	45	310	375
veranstaltungsbezogen	210	80	20	80	75
projektbezogen	190	320	25	230	300
Publikationen/Veröffentlichungen/Arbeitshilfen					
Publikationen/ Veröffentlichungen	3	2	/	1	1
*An dieser Stelle wurden auch telefonische Beratungen einberechnet.					

	2019	2020	2021	2022	2023
Projekte und Programme					
Kulturelle Schulentwicklung (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Teilnehmende Schulen insgesamt	19	17	17	14	14
davon Grundschulen	5	4	4	4	4
davon weiterführende Schulen	14	13	13	10	10
erreichte Schüler_innen	3.110	*	3.945	*	5.699
Netzwerkveranstaltungen	1 / 40	1 / 19	2 / 34	/	/
Fachtage	1 / 60	/	/	/	/
Abschluss- und Transferveranstaltung kulturelle Schulentwicklung	/	/	/	/	1 / 200
Auszeichnungen	/	/	/	1	/
2023 wurde die Transferphase abgeschlossen. Die Heinrich-Heine Gesamtschule hat 2022 den NRW Preis Kulturelle Bildung des MFKW gewonnen. *Es hat keine Erhebung stattgefunden. Zur Auswertung wurden die Angaben der Vorjahre verwendet.					
Kultur und Schule					
beantragte Projekte	69	57	65	55	62
bewilligte und durchgeführte Projekte	47	51	47	55	58
Projektfördergelder	150.758	164.645	195.345	182.141	187.151
Künstler_innen	35	39	39	43	42
Grundschulen	15	16	23	21	26
weiterführende Schulen	21	20	18	17	15
erreichte Kinder und Jugendliche	1.000	1.275	1.325	1.375	1.450
Im Jahr 2021 wurde ein Sonderprojekt Durchgeführt.					

	2019	2020	2021	2022	2023
Rampenfieber					
Veranstaltungen	/	*	/	4	/
teilnehmende Kinder und Jugendliche	/	*	/	500	/
Künstler_innen	/	*	/	30	/
Grundschulen	/	*	/	35	/
weiterführende Schulen	/	*	/	1000	/
erreichte Kinder und Jugendliche (Zuschauer_innen)	/	/	/	750	/
Seit 2020 findet das gesamtregionale Kinder- und Jugendkulturfestival „Rampenfieber“ statt, das an die Erfahrungen der Schultheatertage anknüpft. Es findet nacheinander ein Vorbereitungs- und ein Durchführungsjahr statt. * 2020 konnte die Durchführung ausschließlich digital erfolgen, zahlen sind nicht erhoben worden. Das Festival wurde mit dem Jugend-Kulturpreis 2023 der Sparkassen Kulturstiftung in Düsseldorf ausgezeichnet! Rampenfieber ist seit 2023 eins von zwei Dauerförderprojekten des Zweckverbandes Region Aachen.					
Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“					
Veranstaltungen	/	/	/	/	/
teilnehmende Kinder und Jugendliche	/	300	/	280	/
Kinder- und Jugend(tanz)festival/Nachtfrequenz					
teilnehmende Kinder und Jugendliche	250	/	30	/	/
erreichte Kinder und Jugendliche (Zuschauer_innen)	250	/	30	/	/
Die „Nachtfrequenz“, die landesweite Jugendkulturnacht, wurde im Zeitraum 2016 - 2021 jährlich und sehr erfolgreich durchgeführt. Kooperationspartner_innen sind die Offenenen Jugendeinrichtungen der gesamten Region. Das Projekt wurde aus Ressourcegründen 2022 eingestellt.					
teilnehmende Jugendliche	/	6	2	2	6
teilnehmende Schulen	/	3	1	1	3
Veranstaltungen	/	5	1	1	8
Im Pilotprojekt „Was geht? Kultur!“ beteiligen sich seit 2019 Schüler_innen an drei Pilotschulen in der StädteRegion Aachen an der kulturellen Entwicklung ihrer Schule und machen kulturelle Bildung noch erlebbarer.					

	2019	2020	2021	2022	2023
Musikalische Grundschule					
Anzahl der teilnehmenden Schulen	16	16	16	16	16
davon Grundschulen	9	9	9	9	9
davon Förderschulen	7	7	7	7	7
Fortbildungen (Anzahl/Teilnehmende)	1 / 75	4 / 88	4 / 88	3 / 825*	2 / 75
*Bergfest im Juni 2022 mit 700 Teilnehmenden.					
Demokratiebildung/Historisch-politische Bildung (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Stolpersteinreinigung	/	/	/	/	1 / 250
Projekt "Für welche Werte stehe ich ein?"	/	/	/	/	1 / 105
Projekt "SoKo-Dual"	/	/	/	/	1 / 90
Theaterpädagogische Veranstaltungen	/	/	/	/	1 / 350
Kinofilmvorführungen	/	/	/	/	1 / 50
Gastarbeiterschaft	/	/	/	/	1 / 20
Projekte und Programme GESAMT					
	8	7	5	7	8
erreichte Kinder und Jugendliche GESAMT					
	4.610	1.581	5.332	3.157	8.020
Fachveranstaltungen/Qualifizierungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Fach- und Informationsveranstaltungen					
KuBiS-Konferenz	1 / 65	1 / 100	1 / 112	1 / 100	1 / 80
Speed-Dating - KuBiS	1 / 34	/	/	1 / 45	/
Demokratiebildung und Partizipation in der Kita	1 / 50	/	4 / 60	8 / 96	4 / 68
Antisemitismus/ Themenjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“	/	/	3 / 61	/	/
Fachtag historisch-politische Bildung	1 / 56	/	/	/	/
Das Speed-Dating ist eine Kontaktbörse in der Kulturanbieter_innen (z.B. Museen, Archive, Kunstschulen, Künstler_innen etc.) mit Kulturabnehmer_innen (Kita, Schule, OT) vernetzt werden.					

Qualifizierungen					
Workshop für Kultur-Koordinator_innen	1 / 15	/	/	1 / 20	1 / 35
KuBiS in Kita - Workshop für ästhetische Früherziehung	1 / 29	1 / 25	/	/	/
Die Workshops für die Kulturkoordinator_innen wurden 2023 in die Abschluss- und Transferveranstaltung kulturelle Schulentwicklung integriert. Die Angebote für die Kita-Multiplikator_innen mussten aus ressourcengründen eingestellt werden.					
Gesamt	6 / 249	2 / 125	8 / 233	11 / 261	6 / 183
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Kulturkoordinator_innen sind eine wichtige Säule an den Schulen. Über sie können passgenaue Zugänge ermöglicht werden. Seit 2016 bis heute ist die Anzahl der Kolleg_innen in den Schulen weitestgehend konstant geblieben. Das zeigt den Mehrwert der bereitgestellten Informationen und Angebote. Dazu gehört auch die KuBiS-Infomail, die ca. alle sechs Wochen versendet wird.

Die Höhe der Projektfördergelder im Rahmen von Kultur und Schule sind seit 2016 stetig gestiegen. Das Kinder- und Jugendkulturfestival Rampenfieber ist als Dauerförderprojekt eingestuft worden. Die Koordinationsstelle sichert nicht nur den Zugang für Kinder und Jugendliche zu kultureller Bildung, sondern sorgt auch für den Fördermittelausbau in der Region.

2018 ist das KuBiS-Netzwerk um den Arbeitsbereich der historisch-politischen Bildung/ Erinnerungskultur und damit gesellschaftswissenschaftliche Koordinator_innen an den Schulen erweitert worden. Dadurch konnte eine systematische Zusammenarbeit außerschulischer Lernorte untereinander (z. B. anlässlich 75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg) und mit Schulen intensiviert werden. Mit der Arbeit wird ein Beitrag zu einer aktiven Erinnerungskultur in der Region geleistet.

Seit 2019 ist die kulturelle Schulentwicklung um das Projekt Musikalische Grundschule erweitert worden.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Während der Corona-Pandemie war es sowohl für Schulen als auch für außerschulische Lernorte und weitere Akteure herausfordernd, kulturelle Angebote umzusetzen. Schulen mit kulturellem Profil und alle Institutionen, an denen kulturelle Bildung bereits etabliert ist, konnten auch während der Pandemie verlässlich kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche anbieten, teilweise auch digital. Etablierte Strukturen im Bereich der kulturellen Bildung sichern auch in Krisenzeiten die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Angebote der Bildungseinrichtungen und Kulturschaffende unterstützt haben seitens des Bildungsbüros sind:

- Die Beratung zu Förderprogrammen im Kulturbereich
- Die Vermittlung von Kulturpartner_innen
- digitale Konferenzen und Netzwerktreffen haben die Erreichbarkeit und den Informationsaustausch gewährleistet.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Nach wie vor ist der Ausbau der Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen mit außerschulischen Bildungseinrichtungen, den Jugendfreizeiteinrichtungen und Kulturschaffenden, sowie der Aufbau verlässlicher Kooperationen unerlässlich, um die Versorgung mit kultureller Bildung in der Region zu gewährleisten. Gerade nach der Corona-Pandemie müssen Grundlagen teilweise neu aufgebaut und wieder gefestigt werden. So sind Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen nötig, um weiterhin eine Vielfalt an Angeboten und somit die Teilhabe von allen Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten. Ergänzend hierzu sind im Bereich der Frühförderung auch die Kindertagesstätten verstärkt am Auf- und Ausbau eines Netzwerkes interessiert und wollen das neue Landesförderprogramm mehr in die Region tragen. Kulturelle Bildung wurde in der Befragung des Bildungsnetzwerkes als eines der Topthemen für die Region gesetzt.

Bildungszugabe

Außerschulische Lernorte sind eine wesentliche Säule des non-formalen Lernens. Angebote zur außerschulischen Bildung begünstigen die Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Region. Die Bildungszugabe ist das zentrale Instrument zur Förderung außerschulischen Lernens in der StädteRegion Aachen. Sie unterstützt die zuvor genannten Lernprozesse, aber vor allem bietet sie Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zu kulturellen, naturwissenschaftlichen oder sportlichen Angeboten. Insbesondere denen, die in ihrem privaten sozialen Umfeld diesen Zugang nicht selbstverständlich haben. Gleichzeitig ist die Bildungszugabe ein attraktives Instrument für Bildungsanbieter aus der Region, die außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche vorhalten. Durch die Aufnahme in den Bildungszugabekatalog werden sie nachhaltig unterstützt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Datenlage					
außerschulische Lernorte					
Anbieter_innen	87	91	89	86	90
Angebote	389	400	253	250	264
Aktivitäten					
Angebote					
bereitgestellte Fördermittel	310.000	310.000	310.000	310.000	399.369
genehmigte Angebote	619	677	610	523	994
umgesetzte Angebote	572	186	462	478	911
genehmigte Angebote pro Einrichtung (Durchschnitt)	1,9	1,1	1,8	1,8	2,6
erreichte Einrichtungen (ohne Zusatzangebote)					
Kitas/Familienzentren	165	92	148	211	223
Grundschulen	73	41	59	32	74
Förderschulen	15	11	11	6	19
weiterführende Schulen	48	26	37	14	41
erreichte Einrichtungen Gesamt	301	170	255	263	357

	2019	2020	2021	2022	2023
erreichte Kinder und Schüler_innen (ohne Zusatzangebote)					
erreichte Kinder und Schüler_innen pro Einrichtung	99,3	86,9	97,5	77,5	102,9
erreichte Kinder und Schüler_innen	29.876	14.778	24.870	20.378	36.744
davon Vogelsang IP					
bereitgestellte Fördermittel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
erreichte Einrichtungen	16	3	8	/	13
erreichte Kinder und Jugendliche	992	71	462	219	781
Zusatzangebote					
Alemannia Aachen					
erreichte Kinder und Jugendliche Gesamt	2.536	380	967	1.852	2.314
davon durch					
Trainieren wie die Profis					
bereitgestellte Fördermittel	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500
erreichte Einrichtungen	22	6	31	24	45
erreichte Kinder und Jugendliche	1.098	124	642	897	1.492
Schulturniere					
erreichte Schüler_innen	756	/	/	496	384
davon an Grundschulen	530	/	/	384	384
davon an weiterführenden Schulen	226	/	/	112	/

	2019	2020	2021	2022	2023
Alemannia bewegt Schule					
erreichte Einrichtungen	3	6	7	9	10
erreichte Schüler_innen	157	256	325	375	360
GRETA – Das junge Grenzlandtheater (Drittmittel)					
erreichte Einrichtungen	34	9	16	39	31
erreichte Jugendliche	4.282	1.584	2.584	5.492	5.143
DAS DA THEATER (Drittmittel)					
erreichte Einrichtungen	63	14	15	23	49
erreichte Kinder und Jugendliche	7.784	1.420	2.698	2.079	5.174
CHIO Aachen Kindertag (Drittmittel)					
erreichte Einrichtungen	88	/	/	80	73
erreichte Kinder	2.189	/	/	2.218	2.035
erreichte Kinder und Jugendliche Gesamt	46.667	18.162	31.119	32.191	51.762
Zusammenarbeit mit den städteregionalen Schulträgern im Rahmen von NRW-Förderprogrammen					
erreichte Kinder und Jugendliche	/	/	/	13.214	1.515
Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Die Bildungszugabe der StädteRegion Aachen hat im Jahr 2023 eine Reihe bedeutender Entwicklungen durchlebt. Die Einsparungen aus den Förderprogrammen „Ankommen und Aufholen nach Corona“ und dem „Aktionsprogramm Integration“ führten zu einer Steigerung des Budgets auf 471.200 Euro. Dadurch konnten 53.277 Kinder und Jugendliche erreicht und die Stärkung der außerschulischen Bildungsangebote ausgebaut werden. Die erhöhte Nutzung des Online-Antragsverfahrens wirkte sich ebenfalls positiv aus und zeigte, dass die digitale Antragstellung von den Nutzern geschätzt wird.

Dennoch gibt es Herausforderungen, die dringend angegangen werden müssen. Allgemeine Preissteigerungen insbesondere im Energiebereich führten dazu, dass etwa 60 Prozent der Anbieter ihre Preise um 10 bis 30 Prozent anpassen mussten. Diese Anpassungen steigern den Finanzierungsbedarf und stellen das aktuelle Förderniveau in Frage.

Darüber hinaus ist die geplante Weiterentwicklung des Online-Antragsverfahrens zu einem umfassenden, internetbasierten Portal von zentraler Bedeutung, benötigt jedoch zusätzliche Ressourcen.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Für die Zukunft der Bildungszugabe ist es entscheidend, auf die identifizierten Herausforderungen zu reagieren. Für 2025 ist ein signifikanter Handlungsbedarf für die Finanzierung zu erwarten, da ohne zusätzliche finanzielle Mittel die Anzahl der abgelehnten Anträge steigen wird. Daher müssen alternative Finanzierungsmöglichkeiten und Kooperationen mit lokalen Sponsoren oder Institutionen geprüft werden, um die Mittelvergabe langfristig zu sichern.

Die geplante Digitalisierung des Antragsverfahrens muss prioritär behandelt werden, um die Effizienz zu steigern und den Zugang für die Anbieter zu erleichtern. Hierzu sind Investitionen in technische und organisatorische Ressourcen notwendig, um den erhöhten Bedarf zu decken und die Nutzerzufriedenheit weiter zu verbessern. Eine regelmäßige Evaluation der Angebote und die Anpassung an die Bedürfnisse der Zielgruppen werden ebenfalls empfohlen um sicherzustellen, dass die Bildungszugabe ihre Ziele weiterhin erreicht und die gesellschaftliche Teilhabe der Kinder und Jugendlichen gefördert wird.

Zusätzlich ist die Implementierung neuer Kriterien für Zu- und Absagen von Anträgen auf eine Bildungszugabe notwendig, um eine transparente und faire Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Diese Kriterien sollten die Qualität und die Passgenauigkeit der Angebote zu den Bedürfnissen der Zielgruppen berücksichtigen.

Jugendpartizipation

Die Notwendigkeit von Partizipation (im Sinne von Beteiligung, Mitsprache und Engagement) von Kindern und Jugendlichen an Gestaltungsprozessen innerhalb ihrer Lebenswelten ist in den letzten 25 Jahren mehr ins Blickfeld geraten. Nicht zuletzt die Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1992 hat ihren Beitrag hierzu geleistet. Gesetzliche Grundlage der Mitwirkung von jungen Menschen in Schule bildet in NRW u.a. das Schulgesetz, welches die Beteiligung von Schüler_innen regelt. Durch das in NRW in der offenen Ganztagschule praktizierte „Trägermodell“ werden auch Partizipationsregelungen des SGB VIII für die Ganztagschule relevant. Umfassende Partizipation meint gleichberechtigten Einfluss von Kindern und Jugendlichen auf Entscheidungen sowie eigenverantwortliches Umsetzen ihrer Ideen. Diese Form der Partizipation kann am ehesten dort stattfinden, wo Kinder und Jugendliche freiwillig aktiv sind – in der Schülervertretung, im Rahmen außerschulischer Jugendarbeit in Jugendverbänden, offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen u.ä. Institutionen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Datenlage					
Fördergelder für die Region	49.770	40.010	29.064	16.808	19.414
Aktivitäten					
Fach- und Netzwerkveranstaltungen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)					
Kooperation mit Bezirksschülervertretung					
Bezirksdelegiertenkonferenz	3 / 277	1 / 100	2 / 100	4 / 160	4 / 300
Schülervertretungsseminare	2 / 78	/	1 / 12	1 / 15	/
Angebote für Schülervertretungen					
SV-Tag	1 / 182	/	1 / 125	1 / 120	1 / 140
Kooperation mit kommunalen Jugendgremien und Ring der Politischen Jugend					
Kommunale Jugendgremien	5 / 40	6 / 75	19 / 340*	18 / 270	6 / 90
Geschäftsführung Ring der Politischen Jugend	5 / 41	5 / 18	4 / 28	4 / 28	5 / 35
*Einberechnet wurden außerdem Treffen zur Bundestags-/Landtagswahl von Mitgliedern der Jugendgremien.					
Jugend im Dialog mit politischen Vertreter_innen					
Koordinationstermine	76	41	70	77	65
"Dialogveranstaltungen zur Demokratiebildung"	5 / 148	/	2 / 40	12 / 420	13 / 460
"Das geht!"-Aktionen zu anstehenden Wahlen	3 / 445	3 / 1.600	13 / 4.500	9 / 1.830	2 / 100

	2019	2020	2021	2022	2023
Demokratiebildung bei Schüler_innen und Jugendlichen					
Politische Planspiele	2 / 45	/	/	/	2 / 90
Vorstellungen, Präsentationen und Austauschveranstaltungen					
Schulklassen, pol. Gremien, Verwaltung	3 / 43	13 / 200	26 / 260	16 / 110	14 / 250
Jugendbank					
Projekte	8	3	3	2	2
Fördersumme	2.018	1.200	1.200	554	671
Gesamt					
durchgeführte Veranstaltungen	105	68	138	142	110
erreichte Jugendliche	1.299	1.893	5.496	2.953	1.465
Im Jahr 2019 fanden die Europawahlen, 2021 die Bundestagswahlen und 2022 die Landtagswahlen mit entsprechenden Informationsveranstaltungen statt. Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024					

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Mitbestimmen in der Schule, der Kommune und in der Gesellschaft: Eine lebendige Gesellschaft lebt davon, dass alle sie mitgestalten – auch und vor allem Jugendliche. Gesellschaftliches, soziales und politisches Engagement stärkt Jugendliche. Formate der Jugendbeteiligung fördern die Fähigkeiten, sich mit politischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und die eigene Meinung zu artikulieren – aber auch, die Meinung von anderen anzuhören, sich in politischen Diskussionen auszutauschen und Kompromisse zu schließen. Damit werden grundlegende demokratische Werte vermittelt, soziales Vertrauen aufgebaut und nicht zuletzt Bildungschancen eröffnet.

Jugendpartizipation an Schulen ist – innerhalb des gesetzlichen Rahmens – maßgeblich durch die aktive Mitarbeit der Schüler_innenvertretungen und SV-Lehrkräfte möglich. Die Zusammenarbeit mit der Bezirksschüler_innenvertretung (BSV) und den SV-Lehrkräften wird weiterhin intensiv vorangetrieben. Die Beteiligung an Bezirksschüler_innenkonferenzen (BDK) steigt nach dem pandemiebedingten Einbruch wieder an.

Auch in der außerschulischen Jugendarbeit und in der Zivilgesellschaft ist Jugendbeteiligung ein wichtiger Faktor. Hier können Jugendliche ihre Zukunft gestalten und Einfluss auf ihren Sozialraum nehmen. Offenheit und Freiwilligkeit der Teilnahme in diesem Bereich bieten besondere Chancen für Partizipation in erweiterter Form, die durch die aufgeführten Angebote stetig weiterentwickelt und gefördert werden soll. Vor allem Jugendgremien, Schüler_innenvertretungen und die Bezirksschüler_innenvertretung ermöglichen eine parteineutrale politische Beteiligung in der Region und ermöglichen es Jugendlichen sich in einem geschützten Rahmen selbst zu verwirklichen und Demokratie zu erleben.

Unterstützende Projekte des Bildungsbüros

Mit der Koordinationsstelle Jugendpartizipation stärkt das Bildungsbüro insbesondere den Dialog zwischen Jugendlichen und Entscheidungsträger_innen aus Politik und Verwaltung. Hier ist besonders die strukturierte Einbeziehung von Jugendlichen in politische Gremien hervorzuheben: Vertreter_innen der BSV sind in sieben Ausschüssen und einem Unterausschuss der StädteRegion Aachen vertreten. Insgesamt sollen durch die Angebote der Koordinationsstelle Jugendpartizipation möglichst viele junge Menschen in der StädteRegion demokratische Teilhabe erfahren können. Verschiedene Veranstaltungsformate speziell für Jugendliche bieten Beteiligungsmöglichkeiten, bei denen sie Selbstwirksamkeit erfahren und die Übernahme von Verantwortung erleben können. Die Ansprache erfolgt zielgruppengerecht, u. a. über digitale Formate (Livestreams) sowie Social Media-Kanäle.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Weiterhin soll vor allem die Einbeziehung von allen jungen Menschen aus allen soziodemographischen Milieus der StädteRegion Aachen im Vordergrund stehen. Projekte sollen wieder vermehrt für die breite Öffentlichkeit angeboten werden und dadurch für mehr Austausch und Vernetzung sorgen. Weiterhin sollen die individuellen Interessen der Jugendlichen aufgegriffen werden und eine stärkere Beteiligung an der Planung und Durchführung von Angeboten ermöglicht werden. Der Dialog zwischen Jugend und Politik wird weiterhin über verschiedene Veranstaltungsformate gewährleistet und ein Austausch mit Entscheidungsträger_innen weiter forciert werden. Eine Beteiligung möglichst vieler junger Menschen in der Städtereion Aachen und in den Kommunen ist das Ziel.

Unterstützungsangebote für Bildungseinrichtungen

Das Bildungsbüro macht für Bildungseinrichtungen handlungsfeldübergreifende Unterstützungsangebote. Hierzu zählen u. a.:

- Fach- und Qualifizierungsveranstaltungen für Bildungsverantwortliche
- Schulentwicklungsbegleitung und das Projekt „Gesunde Schulleitung – Gute gesunde Schule“
- die Unterstützungsleistungen von Partner für Bildung e. V.
- Bildungsmonitoring und Öffentlichkeitsarbeit

	2019	2020	2021	2022	2023
Publikationen	15	13	15	14	22
Newsletter	3	5	4	5	3
Adressaten	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Pressemitteilungen	31	19	16	30	16

Aktivitäten

Netzwerkveranstaltungen und Fachforen (Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmende)

Bildungskonferenz	/	1 / 149	/	/	/
Bildungstag (Vortragsabend)	1 / 140	/	3 / 356	1 / 400	/
Bildungstag (Praxistag)	13 / 1.700	/	/	/	/
Gesamt	14 / 1.840*	1 / 149	3 / 356	1 / 400	**

*Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Bildungsnetzwerkes wurde 2019 eine Veranstaltungsreihe mit 13 Fachtagen aus allen Handlungsfeldern und einem Abschlussfest durchgeführt. Details sind in den Übersichten der Handlungsfelder aufgeführt.** Der für November 2023 geplante Bildungstag musste aus organisatorischen Gründen auf Mai 2024 verschoben werden.

Systemisches Coaching

Anzahl der Beratungen	17	19	19	33	13
-----------------------	----	----	----	----	----

"Soziale Arbeit an Schulen"

Anzahl der Bildungs- und Teilhabeberater_innen*	82	77	81	31,3	29,8
Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen	21.683	19.571	21.439	18.575	18.575

*andere Berechnung ab 2022. Hier werden die Stellenanteile aufgeführt.

Bildungsmonitoring – Berichte und Erhebungen

Bildungsberichte (Anzahl/Auflage)	/	1 / 100	/	1 / 100	1 / 100
Erhebungen (Anzahl/Befragte)	1 / 961	1 / 700	1 / 753	1 / 886	2 / 450

Quelle: A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen 2024

Einschätzung/Bewertung durch den Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Ist-Analyse - relevante Entwicklungen

Themenübergreifende Veranstaltungen und Fachforen fördern die themenorientierte Vernetzung sowie den institutionsübergreifenden und interdisziplinären Austausch. Das Format „Bildungstag“, das nach wie vor ein Kernstück der Marke „BildungsRegion Aachen“ ist, wurde weiterentwickelt und den aktuellen Bedarfen angepasst.

Von zentraler Bedeutung war die Unterstützung beim Umsetzen von zusätzlichen Bildungsangeboten im Rahmen von Förderprogrammen, z.B. „Aufholen nach Corona“ und „Stärkungspakt NRW“. Das Angebot zur Schulentwicklungsbegleitung wurde bedarfsgerecht weiterentwickelt. Durch das systemische Schulleitungscoaching werden Schulleitungen in ihrer Aufgabenwahrnehmung gestärkt. Diese Unterstützung wird sehr gut angenommen und von den Teilnehmenden positiv evaluiert. Die finanzielle Förderung von verschiedenen Angeboten durch den Förderverein Partner für Bildung e.V. ist hilfreich und liefert einen wertvollen Beitrag. Die Konferenz der Schul- und Bildungsdezernent_innen der Städteregion Aachen dient der Abstimmung gemeinsamer Positionen im Bildungsbereich (so z.B. die vom Bildungsbüro übernommene Abwicklung der Landesförderung „Soziale Arbeit an Schulen“).

Das Bildungsmonitoring und die Öffentlichkeitsarbeit dienen dazu, Arbeitsergebnisse und Produkte für alle Bildungseinrichtungen transparent und nutzbar zu machen. Gleichzeitig dienen beide Arbeitsbereiche der Dokumentation der Tätigkeiten des Bildungsbüros. Relevante Informationen, Empfehlungen oder Evaluationen werden zielgruppengerecht und praxisorientiert zusammengefasst. 2023 wurde im Auftrag des Lenkungskreises eine Evaluation durchgeführt, um den aktuellen Zustand des Bildungsnetzwerkes zu untersuchen und potenzielle Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Die Beteiligung an der Online-Umfrage war hoch. Insgesamt hat die Arbeit im regionalen Bildungsnetzwerk hohe Zustimmungswerte erhalten. Die erhobenen und aufbereiteten Daten sind eine Basis für die strategische Ausrichtung der Arbeit des Bildungsbüros. Hier stehen u. a. die Kommunikationsstrategie sowie die Schärfung der Begrifflichkeiten und Handlungsfelder im Fokus. Die Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungsnetzwerk ist auf die verschiedenen Zielgruppen im regionalen Bildungsnetzwerk zugeschnitten. Als wichtige Informationskanäle haben sich der Newsletter und die Webseite des Regionalen Bildungsnetzwerkes bewährt. Für einzelne Projekte werden neben Flyern und Broschüren auch Posts über Social Media verstärkt genutzt.

Perspektive - weitere Entwicklung des Bereichs/Handlungsbedarfe

Der Bedarf an Transparenz über Angebote und Projekte besteht weiterhin. Die zuweilen komplexen Themen der Arbeit müssen auch für Außenstehende durch die Öffentlichkeitsarbeit greifbar aufbereitet werden. Das Angebot von Netzwerkveranstaltungen und Fachforen ist aufrecht zu erhalten und sollte sich weiterhin an den Bedarfen im regionalen Bildungsnetzwerk orientieren. Bei relevanten Themen ist das Unterstützungsangebot von Partner für Bildung e. V. bekannter zu machen.

Glossar

AHR	Allgemeine Hochschulreife
APO-BK	Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg
AZR	Ausländerzentralregister
BAFöG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BFE	Berufsfelderkundung
BK	Berufskolleg
CHIO Aachen	Concours Hippique International Official - internationales Pferdesportturnier - Aachen
DIKu	Deutschintensivkurs
ELPri	Elementar- Primarbereich
ESF	Europäischer Sozialfonds
FHR	Fachhochschulreife
FIT	FerienIntensiv Training
FOR	Fachoberschulreife mit und ohne Qualifikation
G.I.B.NRW	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
HdkF	Haus der kleinen Forscher
HSA	Hauptschulabschluss
HWK Aachen	Handwerkskammer Aachen
HZB	Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife)
iFK	internationale Förderklassen
IHK Aachen	Industrie- und Handelskammer Aachen
iSFG	internationale Sprachfördergruppen
JBA	Jugendberufsagentur
Jgst.	Jahrgangsstufe
KAoA	Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW"
Kommit	Kooperationsmodell mit berufsanschlussfähiger Weiterbildung - Bundesagentur für Arbeit
KompAS	Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb - Bundesagentur für Arbeit
KuBiS-Netzwerk	Netzwerk kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
NLZ	Nachwuchsleistungszentrum
NRW	Nordrhein-Westfalen
o. HSA	ohne Hauptschulabschluss

OGS	Offene Ganztagschule
OT	„Offene Tür“ - Offenheit der Angebote von Kinder- und Jugendeinrichtungen
PerJuF	Perspektiven für junge Flüchtlinge - Bundesagentur für Arbeit
PerJuF-H	Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk - Bundesagentur für Arbeit
RESPEKT	Pilotprogramm für schwer erreichbare Jugendliche des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Sek	Sekundarstufe
SEU	Schuleingangsuntersuchung
SGB	Sozialgesetzbuch
SR AC	StädteRegion Aachen
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
umA	unbegleitete minderjährige Ausländer_innen
VHS	Volkshochschule
ÜPS	Übergang Primar- zu Sekundarbereich

Datenquellen

Agentur für Arbeit Aachen-Düren
Amtliche Schulstatistik
Ausländeramt der StädteRegion Aachen
Ausländerzentralregister - AZR
BAN-Monitoring-Portal Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
Bildungsbüro der StädteRegion Aachen
Bundesagentur für Arbeit
G.I.B. NRW - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen
Handwerkskammer Aachen
Industrie- und Handelskammer Aachen
Jobcenter Aachen - Integrationspoint SGB II Aachen
Jobcenter der StädteRegion Aachen
Jugendämter in der StädteRegion Aachen
Kommunales Integrationszentrum Aachen
Kommunales Integrationszentrum der StädteRegion Aachen
Landesdatenbank Information und Technik NRW
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen NRW
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Schulamt für die StädteRegion Aachen
Schulgesetz NRW
Schulverwaltung der StädteRegion Aachen
Stabsstelle 16 Kultur der StädteRegion Aachen
Statistisches Landesamt Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
Volkshochschule Aachen
Volkshochschule Nordkreis

Impressum

Herausgeber:

Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen

Weitere Informationen unter:

www.staedtereion-aachen.de/bildungsbuero

Verantwortlich:

StädteRegion Aachen

A 43 | Bildungsbüro

Nadejda Pondeva

Zollernstraße 10 | 52070 Aachen

Autorinnen und Autoren:

Lenkungskreis der Bildungsregion Aachen, Marina Kaulartz

Mitwirkende:

Agentur für Arbeit Aachen-Düren; Jobcenter der StädteRegion Aachen;

Jugendämter in der StädteRegion Aachen; Kommunale Integrationszentren in der StädteRegion Aachen;

Ämter der StädteRegion Aachen: A 33 Ausländeramt; A 40 Schulverwaltung; A 41 Schulamt; A 53 Gesundheitsamt;

A 58 Amt für Inklusion und Sozialplanung; S 16 Kultur; A 43 Bildungsbüro der StädteRegion Aachen.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
Postanschrift
StädteRegion Aachen
52090 Aachen

Telefon +49 241 5198-0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

